

# Exzellente Leistung der B-Junioren im Hunsrück wird nicht belohnt



Am Samstag kam es auf dem Kunstrasenplatz in Karbach in der Abstiegsrunde der B-Jugend-Regionalliga Südwest zu der Begegnung zwischen der SG 99 Andernach und dem JFV Rhein-Hunsrück. Nach Halbzeitführung mussten sich die Bäckerjungen am Ende mit 1:2 (1:0) geschlagen geben. Es war von Anfang an die erwartete kampfbetonte Auseinandersetzung. Die Gäste waren erneut, wie in den letzten Partien so oft, mit einem dezimierten Kader angereist. Vom Stamm fehlten insgesamt vier Spieler, davon zwei Langzeitverletzte, ein Corona-Fall und ein Spieler, der nach seiner Verletzung noch nicht wieder zum Einsatz kommen konnte. Ungeachtet dessen war man mit dem Entschluss in die Partie gegangen die letzten, weniger erfolgreich bestrittenen, Spiele vergessen zu lassen und heute eine gute Leistung auf den Platz zu bringen.

So kam es auch, dass die Hilbig-Truppe von Beginn an äußerst konzentriert zu Werke ging. Bereits in der 10. Spielminute spielte sich Jeff Ampadu auf der halblinken Seite frei und schickte Leon Beressem mit einem schönen Pass auf die Reise. Der verpasste den Kasten der Hunsrücker nur denkbar knapp. Dann in der 16. Minute eine schöne Kombi zwischen Leon Beressem und Ardit Dzaferi, der Levin Klein mit einem gezielten Querpasse in Szene setzte. Levin verwandelte dann eiskalt zur 1:0-Führung. Jetzt hatten die Gäste vom Rhein eindeutig Oberwasser und konnten sich deutlich in der gegnerischen Hälfte festsetzen. In der 30. Minute schickte Dejan Mijackovic Jeff Ampadu steil auf der halbrechten Seite. Der ließ zwei Gegenspieler aussteigen und zog das Leder mit einem fulminanten Kracher gegen das Lattenkreuz. Da war leider noch ein Abwehrspieler am Ball, sonst wäre das Ding drin gewesen. Die Jungs vom Mittelrhein waren gegenüber den letzten Wochen nicht wieder zu erkennen.

Spielwitz, Kampfgeist und Technik waren plötzlich zu sehen und in der Konsequenz hatte die Mannen um Markus Hilbig eindeutig mehr vom Spiel. Zur Halbzeit konnte man, bis auf die vergebenen Chancen zufrieden sein.

In der zweiten Hälfte gleich der erste Angriff der Gäste: Jeff Ampadu wird steil geschickt, sein Schuss aus vollem Lauf prallt am linken Pfosten ab. Den Nachschuss setzt Leon Beressem nur um Zentimeter am Kasten vorbei. Kurze Zeit später ein wunderschöner Konter über die halblinke Seite, Leon Beressem verfehlte das Ziel nur um Zentimeter. Dann wie so oft im Fußball, wenn es versäumt wird, rechtzeitig den Sack zu zumachen: Ein Konter der Einheimischen mit einem Sonntagsschuss auf den Kasten von Nico Fogolin, der seine Sache bisher exzellent gelöst hatte. Doch dieser Ball war für ihn im linken Lattenkreuz nicht ansatzweise zu erreichen. 1:1 und das Spiel war auf den Kopf gestellt.

Die Bäckerjungen versteckten sich jedoch keineswegs, sondern kamen mit einer lange nicht mehr gesehenen Mannschaftsleistung wiederholt zu Torgelegenheiten. Ein Freistoß, fast von der rechten Außenlinie, wie aus dem Lehrbuch auf Luis Durwen getreten, wurde vom ihm wunderschön mit dem Kopf verlängert und verfehlte den linken Außenpfosten nur ganz knapp. Dann ein Konter der Einheimischen: Fast aus dem Nichts setzte ein Stürmer des JFV halbrechts zu einem hart getretenen Flachschiß an. Nico Fogolin war dran, konnte das Leder jedoch nur an den Innenpfosten lenken, drin. Das war weiß Gott nicht der reale Spielverlauf, der mit dem Ergebnis wiedergegeben wurde. Da die Schlussphase bereits eingeläutet war, vermochte die tapfere Truppe vom Rhein das Ergebnis in der verbleibenden Zeit nicht mehr zu korrigieren.

Als Fazit bleibt, dass diese Begegnung eine deutliche Leistungssteigerung mit sich brachte, das nötige Glück jedoch ausblieb, um endlich den fälligen Dreier einzufahren. Dies wurde auch vom Trainerteam nach dem Spiel entsprechend gewürdigt. Die in der Regionalliga-Abstiegsrunde noch verbleibenden Spiele finden am 22. Mai gegen die DJK Phönix Schifferstadt in Schifferstadt und am 29. Mai zu Hause gegen die JFG Saarlouis/Dillingen, statt.

**Kader:** Jeff Ampadu, Phillipp Kesselheim, Luis Durwen, Yannick Rabenhofer, Levin Klein, Max Schmidt, Dejan Mijackovic, Tom Fensterseifer, Hadi Ibo, Ardit Dzaferi, Tim Auer, Andi Firsov, Leon Berssem, Nico Fogolin.

(bu)